

Eine Schlußfolgerung der Parteileitung muß deshalb sein: Bei allen Genossen gilt es Klarheit zu schaffen über ihre Verantwortung gegenüber der Jugend bei der sozialistischen, patriotischen Erziehung. Gleichzeitig müssen sich aber auch alle Parteimitglieder darüber klar werden, daß die Erfüllung der ökonomischen Aufgaben in erster Linie von der Klärung der politischen Grundfragen abhängt.

Wie hemmend sich die Nachlässigkeit einiger Wirtschaftsfunktionäre auf die sozialistische Erziehung in der Jugendbrigade ausgewirkt hat, erfahren wir ebenfalls bei den Aussprachen mit den Jugendlichen. Alle möchten sie ihrer Verpflichtung, sozialistisch zu arbeiten, zu lernen und zu leben, naphkommen. Horst Denker schilderte uns zum Beispiel den Kampf der Brigade gegen das Bummelantentum. „Mit der Disziplin hatten wir große Schwierigkeiten. Anfangs machte jeder, was er wollte. Einige kamen zu spät, andere gingen früher. Als alles Reden nichts mehr half, führten wir ‚harte Gesetze‘ ein. Wir beschlossen eine Hausordnung. Jede Minute verbummelte Arbeitszeit mußte bezahlt werden. Mit der Zeit wurde das zu teuer, die Bummellei hörte auf.“

Ja, die Bummellei hörte auf, aber durch Druck auf den Geldbeutel, anstatt mit Hilfe der sozialistischen Erziehung. Zur bewußten Disziplin, die einen jungen Sozialisten auszeichnet, kommt er doch nur dann, wenn er weiß, welcher Unterschied zwischen der Arbeit im Kapitalismus und der Arbeit im Sozialismus besteht. Er muß wissen, daß der Arbeiter im Kapitalismus ausgebeutet wird und mit seiner Hände Arbeit die Taschen der Profitgierigen füllt, die nach Krieg schreien. Er muß dagegen aber auch wissen, daß der Arbeiter im Sozialismus, frei von jeglicher Ausbeutung, mit seiner Hände Arbeit für sich und die ganze Gesellschaft zum Wohle des Volkes für Frieden und Glück schafft. Nur über dieses Wissen gelangt er zur bewußten, freiwilligen Disziplin. Und nur über dieses Wissen gelangt er zu der Überzeugung, daß er die Ergebnisse seiner Hände Arbeit auch schützen muß. Die Grundfrage, die jedem jungen Sozialisten in diesem Zu-

sammenhang klargemacht werden muß, ist die Rolle und Bedeutung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht und die Verantwortung der Jugend im Kampf um Frieden und Sozialismus. Wäre den Jugendlichen diese Frage klar gewesen, hätten sie nicht den Geldbeutel als einzige „Methode“ der Überwindung von Schwierigkeiten angewandt, sondern die Methode der Überzeugung, die der sozialistischen Gesellschaftsordnung eigen ist. Im Kampf, in der Auseinandersetzung wären sie gewachsen und ihrem Ziel, sozialistisch zu arbeiten, zu lernen und zu leben, einen größeren Schritt näher gekommen. Aufgabe der Genossen hätte es sein müssen, der Jugendbrigade dabei konkret zu helfen, auch bei der Erklärung der patriotischen Pflicht zur Verteidigung.

Die Mitglieder der Brigade „19. Januar“ haben durch viele gute Leistungen in der Produktion schon oft bewiesen, daß sie am raschen Aufbau des Sozialismus mitarbeiten wollen. Im Kampf um die Lösung schwieriger ökonomischer Aufgaben, wie zum Beispiel im Kampf* um das Weltniveau der Erzeugnisse, entwickelte sich in der Jugendbrigade aus der Kameradschaft die gegenseitige Hilfe. Als gute Facharbeiter machten sie sich Gedanken über die Produktion. 17 Verbesserungsvorschläge mit einem ökonomischen Nutzen von 4354 DM reichten sie bisher ein.

- Seit dem 1. Juli 1961 arbeiten alle Brigademitglieder nach der Seifert-Methode. Das war ein besonders langwieriger Prozeß. 18 Monate hatte es gedauert, ehe es soweit war. Die Gründe dafür schilderte uns der Brigadier: „Natürlich haben die Genossen mit uns über die Seifert-Methode gesprochen. Sie blieben jedoch nicht am Mann. Uns fehlte eine ständige konkrete Hilfe. Während wir anfangs überhaupt nichts von der Seifert-Methode wissen wollten, wußten wir später nicht, wie wir sie einführen sollten. Wir hatten angefangen und wieder aufgehört, aber nicht aufgegeben. Als Kollege Flecken, unser Montageleiter — jetzt auch Mitglied unserer Brigade —, vor einigen Monaten in die Endmontage kam, konnten wir auch dieses Problem lösen. Er kannte sich aus und gab uns konkrete Hilfe. Durch exaktes Ausweisen der Warte- und